DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Erwachen

Info:
>Das Folgende ist das Intro, beziehungsweise ein Ausschnitt eines Textes, dessen Inhalt mir eines Tages in den Kopf schoss, und sofort hastig aufgeschrieben wurde. Ursprünglich wollte ich den ganzen Text hochladen, aber da dieser eher ein Fall für "Werkstatt" ist und ich noch nicht berechtigt bin dort zu posten, erscheint dieser nun hier. Ich hoffe es gefällt und bietet ein kleines "Gschmäckle" sozusagen.<

Erwachen

Ein unscheinbares Etwas, das sich von der dimmen Dunkelheit und der toten, blassen, steinernen Umgebung kaum abzuheben schien, sodass es beinahe mit ihnen verschmolz, begann seine toten Glieder zu regen und zu strecken und hochfrequent stoßartig seine schlaffen Lungen mit abgestandener, dünner Luft zu füllen. Dieses Etwas, das schon unzählige Leben lang in den tiefen dieses Gewölbes schlief und letztendlich dazu bestimmt war, auf ewig einem lähmenden Koma verfallen zu sein und nie wieder zu erwachen, wurde umhüllt und durchtränkt von einer Energie unbekannten Ursprungs, die unerwartet die Gänge, Flure und Hallen einer Welt aus Stein wie ein unsichtbarer Nebel durchflutete. Uralte Mechanismen, die vor langer Zeit der versteinernden Einsamkeit überlassen worden waren, begannen nun wieder in organischen Rhythmen steinerne, kalte, massive Bauwerke und Formationen zum Leben zu erwecken.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de